

Stadtelternrat Wolfsburg



Vorsitzende

Gabriele Gebauer
Königsberger Str.31
38440 Wolfsburg
Tel.: 05361-32449
ster.wolfsburg@gmx.de

Stellvertreter

Jürgen Borchers
Legde 5
38442 Wolfsburg
Tel.: 05361-73845
Borchers%ster.wolfsburg@gmx.de

StadtelternRat Wolfsburg, Vors. Gabriele Gebauer, Königsberger Str. 31, 38440 Wolfsburg



Präsident des Niedersächsischen Landtages

Hermann Dinkla

Hinrich – Wilhelm –Kopf – Platz 1

30159 Hannover

Ort: **Wolfsburg**

Datum: **26. März 2009**

Änderung des Abiturs an Integrierten Gesamtschulen

Sehr geehrte Damen und Herren!

Der Stadtelternrat Wolfsburg ist entsetzt, dass das Kultusministerium plant, das G8 auch an Integrierten Gesamtschulen einzuführen.

Schon an den Gymnasien kann man deutlich sehen, wie belastend die Einführung des G8 auf die Schülerinnen und Schüler einwirkt. Die Integrierte Gesamtschule ist eine sehr gute Alternative zum vom Kultusministerium favorisierten dreigliedrigen Schulsystem. Warum soll diesen Schülerinnen und Schülern der Weg verbaut werden, indem auch an den Integrierten Gesamtschulen das Abitur nach 8 Jahren eingeführt werden soll? Das ist für bildungsorientierte Eltern nicht verständlich!

Dadurch, dass sich die Stundentafeln an Gymnasien im Vergleich zu den Haupt- und Realschulen sehr unterscheiden, ist ein gemeinsames Unterrichten in der SEK I der Integrierten Gesamtschule dann nicht mehr möglich.

Die positiven Abstrahlungseffekte von leistungsstärkeren auf leistungsschwächere Schüler und umgekehrt sind dann nicht mehr gegeben. Dadurch werden den leistungsschwächeren Schülern die gute Durchlässigkeit und somit die Möglichkeit zu höheren Abschlüssen verwehrt.

Wer sich mit Pisa und anderen Studien ernsthaft beschäftigt hat, dem kann das nicht verborgen geblieben sein.



Wenn schon mit dem Ausland verglichen wird, müssen an niedersächsischen Schulen vergleichbare Bedingungen vorhanden sein (Lehrerstunden, Ausstattungen, Klassengrößen etc.).

Hier vergleicht das Kultusministerium Äpfel mit Birnen.

In anderen Bundesländern wird mit Hochdruck nach Alternativen zum dreigliedrigen Schulsystem gesucht. In Niedersachsen haben wir mit den Integrierten Gesamtschulen eine sehr gute Alternative, die durch die starke Anwahl durch die Eltern in ihrer Daseinsberechtigung bestätigt wird. Stoßen Sie diese Wähler und Wählerinnen nicht durch ein Blockieren dieser Schulform vor den Kopf!

Um das Prinzip der IGS und die Chancengleichheit zu erhalten, fordern wir an der bestehenden Regelung Abitur nach 13 Jahren an dieser Schulform festzuhalten.

Mit freundlichen Grüßen

Gabriele Gebauer , Vorsitzende StadtelternRat Wolfsburg

Anlage: a) erste spontane Unterschriften besorgter IGS- Eltern
b) Karikatur zur Chancengleichheit

Verteiler: Fraktionen im Landtag, Kultusministerium